



Tim Brockmann
Mitglied des Landtages

Rede 14. Februar - Impfen hilft

Sehr geehrte Mitstreiterinnen, sehr geehrte Mitstreiter, liebes Organisationsteam,

Impfen hilft !!! Das ist nicht nur seit nunmehr sieben Wochen unser Versammlungsmotto hier im Preetz. Nein, es ist ein Fakt – und eben kein Fake, wie uns landauf, landab viele Montagsspaziergänger weismachen möchten.

Seit 2007 wohne ich in Preetz. Ich liebe den Kleinstadtfleur, den dieser Ort versprüht. Es schön sich untereinander zu kennen und mal eben auf dem Wochenmarkt einen Klönschnack zu halten. Hier ist der Lebensmittelpunkt meiner Familie, hier leben meine Freunde.

Seit vielen Monaten erleben wir nun immer montags dasselbe Schauspiel. Menschen mit Lichterketten um den Hals spazieren durch Preetz und

geben sich als Preetzer aus – nein, meine Damen und Herren, sie spazieren nicht, sondern sie demonstrieren. Das ist ihr gutes Recht – nur sollten sie es auch so benennen.

Ich frage mich seit langen, was diese Menschen antreibt. Woher die Sorge und Furcht vor der Impfung? Woher die Sorge und Furcht einer, ich mag es gar nicht aussprechen, weil es völliger Unfug ist, „Corona-Diktatur“? Was treibt diese Menschen auf die Straße? Woher diese Wut? Woher diese Furcht? Woher diese Radikalisierung?

Gott sei Dank leben wir doch in einer Welt, in der Wissen allseits verfügbar ist und die Wissenschaft uns Möglichkeiten schafft, von denen wir vor 100 Jahren noch nicht einmal gewagt haben zu träumen. Wir sollten der Wissenschaft dankbar sein und die Errungenschaften nicht verteufeln. Ohne Wissenschaft wäre die Erde vermutlich immer noch eine Scheibe.

Gleichwohl hat jeder das Recht an etwas anderes zu glauben, Zweifel und eine andere Meinung zu haben, und auf seine körperliche Unversehrtheit zu bestehen, denn meine Damen und Herren, die Grundrechte unserer Verfassung sind nicht verhandelbar. Wir müssen es als Bürger dieser Stadt aber auch als Staat in Gänze ertragen, dass Menschen regelmäßig montags gegen die Corona-Maßnahmen demonstrieren. Aber, und dies

ist mir besonders wichtig: Grundrechte sind keine Einbahnstraße. Ich kann Sie nicht für mich reklamieren und gleichzeitig anderen diese Grundrechte absprechen.

Ganz ehrlich meine Damen und Herren, auch mir gefallen die Maßnahmen nicht, obwohl ich diese persönlich im Landtag mitbeschlossen habe. Auch mich nervt das Abstandhalten und die Maskenpflicht in vielen Bereichen. Ja, ich wünsche mir mein, unser altes Leben zurück. Aber ich weiß, dass wir kein Sams, keine Gini finden werden, die uns dieses Leben von jetzt auf gleich zurückgeben wird. Das kann bedauern, das kann man alles kritisieren, aber es ist nun einmal die Realität. Eine Pandemie ist kein Sprint, sondern ein Ausdauerlauf!

Und deshalb bin ich nicht bereit, das Feld Menschen zu überlassen, die von kruden Gedanken getrieben mit einer kaum ertragbaren Polemik diese Realität ausblenden oder anzweifeln und „Fake“ und Fakten vermischen.

Ich bin nicht bereit, Menschen die Straße zu überlassen, die sich selber nicht an Regel und Gesetze halten. So ist der Begriff „Spaziergang“ das absolut falsche Narrativ. Er stellt eine Verharmlosung dessen dar, was eigentlich die Intention der Organisatoren dieser Gruppen ist. Nämlich der

Versuch einer kleinen, aber wachsenden Minderheit von Extremisten und Antisemiten eine Mischung aus Corona-Leugnern und Impfgegnern für sich zu vereinnahmen und manipulativ für ihre politischen Zwecke vor den Karren zu spannen. Ich finde es einfach nur widerwärtig, sich einen gelben Stern mit der Inschrift „ungeimpft“ anzuheften. Ein solcher Vergleich, eine solche Verharmlosung des Holocaust ist unerträglich. Hier muss zum einen strafrechtlich mit voller Härte Einhalt geboten werden und ich habe großes Vertrauen in unseren Rechtsstaat, dass dieses auch erfolgen wird.

Und zum anderen müssen sich all diejenigen, die montags auch hier in Preetz gegen die Corona-Bekämpfungsmaßnahmen aus welchen Gründen auch immer demonstrieren fragen, ob sie sich nicht durch ihre die Teilnahme, Teil dieses Gedankengutes werden. Ich will dieses niemanden unterstellen. Mein politisches Leitdenken lässt auch viel Toleranz zu, wenn Menschen ehrlich und authentisch Bedenken gegenüber einer Impfung gegen Covid-19 äußern, aber ich erwarte schon eine klare Distanzierung jedes einzelnen von diesem unerträglichen Gedankengut.

Ich biete an, mit jedem in einen politischen Diskurs zu gehen und einen sachlichen Austausch zu führen. Nur dieser Diskurs findet nicht montags auf der Straße statt, sondern in einem geordneten Rahmen.

Die Inzidenzwerte in Schleswig-Holstein sind seit Wochen auf einem Höchstniveau. Hätten wir vor einem Jahr solche Inzidenzwerte gehabt, hätte das gesamte öffentliche Leben stillgestanden. Ein vollständiger Lockdown wäre unvermeidbar gewesen, um die Bevölkerung namentlich die vulnerablen Gruppen zu schützen. Die hohen Zahlen haben heute, im Februar 2022, eine völlig andere Aussagekraft. Denn durch die erfolgreiche Impfung haben wir in Schleswig-Holstein und hier in Preetz der Pandemie viel von ihrem Schrecken und ihre Bedrohung genommen.

Schleswig-Holstein ist bundesweit Spitzenreiter im Hinblick auf die Boosterung. 63,8% der Schleswig-Holsteiner haben bereits ihre Auffrischungsdosisverhalten. Und immerhin mehr als 80 % der Schleswig-Holsteinerinnen und Schleswig-Holsteiner sind ein Mal geimpft. Beim Boostern haben wir Dänemark (62,0%) bereits überholt, bei der Erstimmunisierung ist Dänemark uns mit 83,4% noch etwas voraus. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir auch hier noch besser werden.

Eine hohe Impfquote ist der Garant dafür, dass wir weitere Öffnungsschritte nicht nur im Einzelhandel und in der Gastronomie vornehmen können. Unser gemeinsames Ziel ist doch, so schnell wie

möglich auf alle Bekämpfungsmaßnahmen verzichten zu können. Das, meine Damen und Herren, ist doch Ziel, was uns alle eint, ob wir nun hier stehen oder dort drüben. Nur mit dem einen, aber feinem Unterschied: Unsere Lösung ist die Impfung und nicht die unkontrollierte Durchseuchung der Gesellschaft.

Meine Damen und Herren,

ich bin gefragt worden, welches meine Top-5 der Impfmythen sein. Diese möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

- 1) Der Impfstoff ist wirkungslos, weil sich Menschen trotzdem anstecken können.

Die Impfung schützt im Regelfall vor schweren Verläufen. Eine Ansteckung ist prinzipiell weiterhin möglich, verstärkt dann, wenn nicht ausreichend Antikörper gegen das Virus vorhanden sind. Für den Betroffenen bedeutet eine Infektion im Regelfall einen milderen Verlauf. Ansteckend für Dritte bleibt derjenige aber. Ein Argument für das Impfen also.

- 2) Ein mRNA-Impfstoff ändert die DNA.

Nein, kann er gar nicht, da der Impfstoff nicht mit der menschlichen DNA in Kontakt kommt. Letztere befindet sich im

Zellkern. Klartext: Die **menschliche DNA bleibt unangetastet und wird nicht umgeschrieben**, wenn der Impfstoff im Körper ist.

3) Wenn das Virus mutiert, ist der Impfstoff wirkungslos.

Wir haben während der Pandemie erleben müssen, dass das Virus mutiert ist, und das wird es auch zukünftig. Der Impfstoff ist gegen alle untersuchten Varianten wirksam, wenn auch abgeschwächt. Was bleibt, ist jedoch der Schutz gegen schwere Krankheitsverläufe. Eine Anpassung der Impfstoffe erfolgt bereits und wird mit großer Wahrscheinlichkeit im Frühling als Booster angeboten werden können.

4) Der Impfstoff kann bei einer so schnellen Zulassung nicht sicher sein.

Stimmt so nicht ! Für die zugelassenen Corona-Impfstoffe sind die gleichen Schritte erfolgt, wie üblich. Im Unterschied zu anderen Impfstoffen liefen die Schritte jedoch teilweise parallel statt hintereinander, wodurch eine schnellere Zulassung möglich war. Gerade in Bezug auf **Anforderungen an Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit wurden keine Abstriche** gemacht. Auch, wenn mRNA-Impfstoffe an sich neu

sind, wird schon lange an der Technologie geforscht – seit 1990
übrigens.

5) Langzeitfolgen des Impfstoffs sind noch unklar

Schwere Impfschäden treten meist sehr zeitnah auf – in der
Regel zeigen sich **langfristige Nebenwirkungen spätestens
nach acht Wochen**. Was danach im Körper passiert, kann
nicht mehr direkt mit dem Impfstoff zusammenhängen, da der
Impfstoff selber längst vom Körper abgebaut ist. Zudem sind
die möglichen Folgen bei einer Corona-Infektion
schwerwiegender als nach einer Impfung.

Und mein absolutes Highlight:

Wir alle werden von Bill Gates gechipt.....

Bevor ich schließe und gerne Ihre Fragen beantworte, möchte ich mich
ausdrücklich bei Ihnen allen dafür bedanken, dass Sie durch Ihr
Erscheinen ein starkes Signal der gesellschaftlichen Solidarität und
freiheitsliebenden Demokratie aus Preetz senden.

Ich danke dem Organisationsteam für die couragierte Initiative und den
Polizistinnen und Polizisten hier vor Ort, aber auch denen im gesamten
Bundesgebiet, die Montag für Montag die Demonstrationen begleiten,
und sich Anfeindungen und Gewaltbereitschaft stellen müssen.

Dafür vielen Dank !